

Das Sommer-BBQ 2015 – in geselliger Stimmung im Geist des 4th of July

Seminar-Day & Zertifikatsübergabe an deutsche & amerikanische Studierende

Sommer-BBQ 2015 der SSG im Garten der Frankfurter Rudergesellschaft Germania. SSG-Präsidentin dankt dem Hausherr und jetzigen Präsidenten der Polytechnischen Gesellschaft, Walther von Wietzlow dafür, wieder diese perfekte Location zur Verfügung gestellt zu haben.



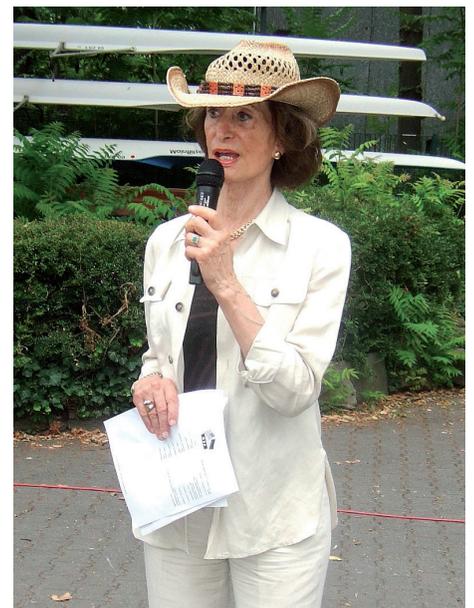
-scha- Mit einem „warm welcome“ begrüßte Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels die zahlreichen Gäste und die von Seminar und Stadtgang eintreffenden deutschen und amerikanischen Teilnehmer am USA-Interns-Programm. Unter den Gästen auch Studiendekan Prof. Dr. Armin Lühken vom FB 14 der Frankfurter Universität. „Sie sind uns sehr wichtig“, so zu Solms, denn Prof. Lühken war zuständig für die Auswahl der beiden Studierenden für das Dr. Albrecht-Magen-Stipendium.

Herzlicher Dank war von Gräfin zu Solms auch an die Sponsoren gerichtet, unter ihnen Hassia-Getränke, ohne die, so zu Solms auf die Hitze des Tages zielend, „wir wohl verdursten würden“, sodann die Commerzbank, die Polytechnische Hochschule, die Firma

Tasty Donuts die den „begehrten Nachtmisch servierte“ und deren Vertreter Stephan Krause einige Hinweise zur Frankfurter Niederlassung gab. Nicht zuletzt war es die gesponserte pikante Käseauswahl der Sartory Comp. aus Wisconsin. Den Dank dafür verband Gräfin zu Solms mit dem Hinweis auf die Kooperation zwischen der SSG und der Wisconsin-Society.

Die Präsidentin freute sich auch erwähnen zu können, dass nur wenige Tage zuvor im Rathaus die Partnerschaftsurkunde Frankfurt-Philadelphia durch die beiden Oberbürgermeister unterzeichnet wurde. Mit solch guter Nachricht war für Präsidentin zu Solms erst einmal die Eröffnung des BBQ angesagt (sehen Sie Fotoreport auf ssg-online unter Termine/Events).

SSG-Sommerfest-BBQ
Besuch im U.S. Army-Headquarter
FeuilletonFrankfurt
Wort der Präsidentin
SSG-Berlin Empfang
Frankfurt-Philadelphia
Farewell für Generalkonsul
Kevin Milas
Goethe und Amerika, Vortrag
Termine
Neue Mitglieder



Bei ihrer Begrüßung trifft SSG-Präsidentin Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels in Wort und Look ganz und gar den Spirit of the Day: es ist das amerikanisch inspirierte BBQ zum 4th of July, es ist Seminar-Day und Zertifikats-Aushändigung für die deutschen und amerikanischen Interns-Studierenden.

Das traditionelle Foto-Shooting mit Symbolkraft: Deutsche und amerikanische Studierende des USA-Interns-Programms 2015 unter der Carl-Schurz-Plakette der Paulskirche, nach vorheriger Dom-Besteigung und Besichtigung des Kaisersaals im Römer und vor gemeinsamem Gang über den Holbein-Steg zum SSG-BBQ, sowie – als wichtigem Programmpunkt – nach bereits morgendlichem Cross-Cultural-Seminar, bei dem auch SSG-Vorstandsmitglied Dr. Thomas F. Young über Aufgaben und Anliegen der Gesellschaft sprach. Die Gruppe fühlte sich sichtbar wohl unter Obhut und fachlicher Leitung von USA-Interns-Koordinatorin Juliane Adameit (vorne links)



Special Tour of the Army Clay-Kaserne in Wiesbaden

Zuvor ein „Strong-Europe“-Briefing der Besucher



Im Vortragsraum des Headquarters der U.S. Army Europe: „Strong Europe“-Briefing der Gäste von SSG und AGBC durch Deputy Chiefs of Staff Col. Bill Williams, Robert Rush und Chief of Staff Brig. Gen. Markus Laubenthal (im Bild). Die U.S. Army Europe in Wiesbaden ist Command-Center für 51 „areas of responsibility“ in ganz Europa.

(Foto: Public Affairs Office, U.S. Army Headquarter)

-red- Was beim letztjährigen Thanksgiving Dinner in den Vorträgen von General Markus Laubenthal und Col. Bill Williams (Bericht in Bulletin Nr. 42) als Idee im Raume stand, wurde am 11. Juni 2015 in die Tat umgesetzt.

Gerne sprach deshalb Brig. Gen. Laubenthal sein Welcome aus, „glad to share this day with you“. Die Möglichkeit einer solchen „tour of the airfield installations of the U.S. Army Europe“ war durchaus ein Privileg, das nur seltenst gewährt wird. Nach Anfahrt in Bussen auf das Areal der Clay-Kaserne mit ihrem beeindruckenden Mission

Command Center standen informationsreiche Briefings der Gäste durch hochrangige Senior Staff Members auf dem Programm.

An der Koordinierung waren im Vorfeld denn auch Dr. Thomas F. Young und Thomas W. Leiser beteiligt. Mitorganisator David V. Fulton, Wiesbaden Mission Support Element Director, nannte den Besuchstag der beiden deutsch-amerikanischen Organisationen ein „successful gathering“.

Dr. Thomas F. Young sprach aus, worin sich wohl alle Gäste einig waren. Dass nämlich der Besuch von SSG und AGBC

bei der U.S. Armee in Wiesbaden „ein voller Erfolg“ gewesen sei. Es sei ganz offensichtlich, so Young, dass die U.S. Armee „kein Fremdkörper in Wiesbaden und Frankfurt sein möchte“ und ergänzt erfreut, dass Brig. Gen. Laubenthal betont hatte, „wie gut es ihm im Kreis von SSG und AGBC“ gefallen habe.

Nach Briefing und Bus-Tour durch das Clay-Airfield-Areal, von dem Young erstaunt anmerkt, in welcher unglaublich kurzer Zeit dies alles errichtet worden sei, durfte ein „wohlverdientes“ echt American style Barb-B-Q in geselliger Stimmung nicht fehlen.



FEUILLETONFRANKFURT

DAS ONLINE-MAGAZIN VON ERHARD METZ

„FeuilletonFrankfurt.de“ – ein Beispiel für Internet-Journalismus

-scha- Der in der letzten Ausgabe angekündigte Bericht über die Präsentation von SSG-Mitglied Erhard Metz hatte in der Tat in höchst informativer Weise den Blick darauf gerichtet, wie sehr die Internetwelt unser Medienverhalten bestimmt.

Erhard Metz, Volljurist, hat sich nach seinen beruflichen Pflichten als geschäftsführendes Mitglied der Intendantenkonferenzen von ARD und ZDF und als Direktor der zentralen Stabsstelle der ARD nicht zur Ruhe gesetzt. Er hat sich vielmehr als Gründer von FeuilletonFrankfurt.de ein neues Feld eröffnet, das ihm nun, wie er beispielreich darstellte, mehr Aktivitäten abverlangt, als er ahnen konnte.

Es war besonders sein kenntnisreiches Interesse an der großen Frankfurter Kunstszene, die ihm als Organisator

und Inspirator für die Schaffung einer elektronischen Plattform beste Voraussetzungen bot. Mit inzwischen rund 1700 ausgewählten Beiträgen vieler kundiger Autoren, wie eingeschlossen, findet sie große Resonanz bis in die USA und nach China. Im Ranking der Auf- und Abrufe der Online-Beiträge, so konnte Metz den erstaunten Zuhörern vermelden, rangieren die USA an zweiter Stelle nach Deutschland.

Wie wichtig aktuelle und multimedial vernetzte Online-Präsenz inzwischen für Institutionen gerade auch im Kulturbereich geworden ist, veranschaulichte Metz an zahlreichen Beispielen aus Frankfurts Kulturleben von Ereignissen der Theater und Museen bis zu den großen Leistungen besonders der Städelschule.



Praktikanten berichten: USA Interns FORUM REPORTS

Nicholas Grain vom Boston College berichtet aus Frankfurt

Garrett Feemster berichtet aus Bad Homburg

Sam Sanders vom KIT in Karlsruhe

Ruben Tessmann aus New Castle, Delaware

Sehen Sie alle Berichte auf SSG-online unter USA-Interns-Forum

Die Steuben-Schurz-Gesellschaft trauert um ihre Mitglieder

Irmgard Batah

Ruth Frenzel

Hans Eberhard Koch

Zum Tod von

Klaus Scheunemann

ehem. SSG-Vizepräsident und Initiator des SSG-Medienpreises: nächste Ausgabe des Bulletins.

Wort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder!

Heute möchte ich an den Fall der Mauer 1989 erinnern, eingetreten durch Mut und Beharrlichkeit der ostdeutschen Bevölkerung, ohne dass ein Schuss gefallen ist, und auf die dadurch möglich gewordene Wiedervereinigung Deutschlands vor 25 Jahren. Nach den langen Jahren des kalten Krieges erscheint es auch heute noch wie ein Wunder! Ein politisches Wunder, welches natürlich viele Väter und Mütter hat, die ich hier nicht im Einzelnen aufführen möchte.

Aber es ist sicher, dass diese Wiedervereinigung ohne die tatkräftige Hilfe des amerikanischen Präsidenten George Bush sen. nicht oder zumindest nicht in dieser eindeutigen Form stattgefunden hätte.



Wir als Steuben-Schurz-Gesellschaft, älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation in der Bundesrepublik Deutschland, möchten ein

bleibendes Denkmal der Dankbarkeit setzen – wir werden anlässlich der Feiern zum 25. Jahrestag in Frankfurt einen Baum pflanzen! Ich würde mich sehr freuen, wenn mich viele Mitglieder dabei begleiten würden!

Bitte achten Sie auf die Mitteilung in der Zeitung! Bisher steht noch kein Datum fest.

Es ist sicher auch kein Zufall, dass Frankfurt in diesem Jahr die Städtepartnerschaft zu Philadelphia in den USA besiegelt. Die Feier im Römer in Anwesenheit der beiden Oberbürgermeister Nutter aus Philadelphia und Feldmann aus Frankfurt war beeindruckend und vielversprechend. Wir werden versuchen, diese Städtepartnerschaft aktiv zu begleiten und werden weiter berichten.

Im Übrigen: wer kann sich an einen Sommer wie diesen erinnern? Griechische Temperaturen in Frankfurt, und das nicht nur an einem Tag! Ich wünsche Ihnen eine großartige Zeit!

Herzlich Ihre

Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels

SSG Hauptstadtgruppe Berlin

-red- Der Jahresempfang am 10. März 2015 im Friedrichsaal der Deutschen Bank Berlin Unter den Linden war ein schönes opening, das der Wahl von Dieter Weirich, Intendant a.D. Deutsche Welle, zum Vorsitzenden der SSG-Landesgruppe Berlin tags zuvor folgte.



Die Festrede zur gegenwärtigen internationalen Lage hielt Ehrenmitglied der SSG Berlin, S.E. Botschafter a.D. Thomas Matussek, Schlusswort sprach der neue Vorsitzende Dieter Weirich, (Foto) in der er die Essentials nannte, die er für die Hauptstadtgruppe vorrangig sieht.

In ihrer Begrüßungsrede nutzte SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels die Gunst der Stunde, die einzigartige Entwicklung von ihren Berliner Ursprüngen bis zu ihrem gegenwärtigen Einsatz als überregionale deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation darzustellen. In den Vorstand wurde bei der Vorstandssitzung tags zuvor Barbara Hebenstreit, IT Management Consultant, gewählt. Die Wahl von Dipl.-Kaufmann Karsten Knoche zum Schatzmeister der SSG-Berlin fand in der letztjährigen Generalversammlung statt.

Anlass zur Freude: Feierliche Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags Frankfurt–Philadelphia im Kaisersaal des Frankfurter Römer



Für Dr. Thomas F. Young, Mitglied im SSG-Vorstand, war es eine besondere Freude, Augenzeuge im Römer zu sein, als OB Peter Feldmann (rechts) und Philadelphias Mayor Michael Anthony Nutter in einer Feierstunde am 16. Juli 2015 den Partnerschaftsvertrag zwischen Frankfurt und Philadelphia unterzeichneten.

Dr. Young, zusammen mit den beiden Oberbürgermeistern ist ein „Philly-boy“, wie er sagt, „born and raised in Philadelphia“, genauer: Germantown.

(Foto J. Adameit)

Farewell in Dankbarkeit für Generalkonsul Kevin C. Milas und seine Frau Eileen Milas

Ein „Blues Barbecue“ für die Gäste des American-German Business Club und der Steuben-Schurz-Gesellschaft –



wie er ganz im Sinne von Kevin Milas den Abschiedsabend kennzeichnete: weiterhin mit Blick nach vorn in der Stärkung deutsch-amerikanischer Partnerschaft auch unter global veränderten Bedingungen.

Nach 40-jähriger diplomatischer Karriere, zog Kevin Milas ein prägnantes Fazit seiner Erfahrungen, nicht zuletzt in Deutschland, das ihm weit vor der Zeit als Generalkonsul bekannt war. Von wachsender Bedeutung für die Zukunft deutsch-amerikanischer Freundschaft sehe er die „young generation“ und die „civil societies“, mit denen er den AGBC, die SSG oder den VDAC ansprach mit einem ausdrücklichen „Thanks for what you have done“.

Goethe und Amerika

Prof. Walter Hinderer über Goethe, den Amerikafreund

Eine gelungene Veranstaltung im Goethehaus am Großen Hirschgraben zusammen mit dem Freien Deutschen Hochstift.

Walter Hinderer, seit 1978 Professor an der Princeton University, lässt Zuhörer staunen über so viel Amerika-Kennerschaft Goethes. Der Vortrag (*am 2. Juni*) des vielfach ausgezeichneten Germanisten über „Goethe und Amerika“ verband sich wunderbar mit einer Führung durch das Goethehaus. Prof. Anne Bohnenkamp, Direktorin des Hauses und Dr. Petra Maisak, Leiterin der Kunstsammlung, übernahmen die erläuterungsreiche Führung für die zahlreichen SSG-Gäste.



-scha- Das großbürgerliche Elternhaus am Großen Hirschgraben war Lebensmittelpunkt Goethes bis zu seinem 26. Lebensjahr, er selbst bereits weit über seine Heimatstadt Frankfurt hinaus ein berühmter Dichter. Allein diese Tatsache ließ die Führung, übernommen von Prof. Anne Bohnenkamp (im Foto) und Dr. Maisak, für die SSG-Gäste so reizvoll sein in ihrer Verbindung zwischen Biographie und Lebenswelt und über drei Etagen reichend von Küche über Puppentheater- und Dichterzimmer bis zu des Vaters Bibliothek.

Dass auf die Frankfurter Lebenswelt nicht Amerika, sondern Weimar folgte, dass Goethe „das Eigene dem Fremden vorzog“ und wie er dennoch ein Amerika-freund und -kenner wurde, war anschließend profund erläutertes Thema von Prof. Walter Hinderer. Im Zeitgeist einer Europaskepsis habe Goethe gestanden, mit Sympathie für die Freiheitskämpfe in Amerika und Frankreich, gegen Despotie und pro Bürgertum. So sei für Goethe Amerika das Land, „wo alles neu und bedeutend“, wo die neue gegen die alte Welt stand, wo die Auswanderer aus Europa „die Vorteile der Kultur mitnehmen und die Nachteile zurücklassen konnten“.

Prof. Hinderer kann in der Kürze nur einige der zahlreichen Aussagen Goethes zu Amerika nennen. Doch neben den autobiographischen Schriften und seinen großen Bildungsromanen, in denen Goethe viel Lobenswertes zu Amerika verlauten lässt, waren es besonders die persönlichen Begegnungen in Weimar mit über zwanzig Amerikanern, „die Goethes Kenntnis von Amerika weiteten“, so Hinderer.

Es sei die amerikanische Elite gewesen, die zu Besuch nach Weimar kam, vor allem Vertreter von Ostküsten-Universitäten, mit denen Goethe sich nicht zuletzt auch über Mineralogie und Gesteinskunde austauschen konnte. Goethe, der „Visionär mit Wirklichkeitssinn“, sei geradezu „faustisch“ auch ein Vorausahner gewesen. Darunter, als bekanntes Beispiel, sah er die Bedeutung des Panamakanals, dessen Bemächtigung sich „der jugendliche Staat“, gemeint waren die USA, „sich nicht entgehen“ lassen sollten.

Goethe begeisterte sich für Coopers Lederstrumpfgeschichten, war von Benjamin Franklins Autobiographie beeindruckt, sah in Amerika das Eldorado der Bedrängten, hörte von George Washington und Philadelphia, dem „Ort der Volkssouveränität“.



Bei allem Staunen darüber, wie genial Goethe dieses Land im Blick hatte, fand dennoch Prof. Hinderers abschließend gestellte rhetorische Frage lebhaft Zustimmung bei den Zuhörern, „was nicht alles ungeschrieben“ und „der deutschen Literatur verloren gewesen wäre“, hätte sich Goethe für Amerika und gegen Weimar entschieden.

Ein Gedanke, der beim anschließenden Empfang sicher noch das eine oder andere Gespräch beflügelte hatte. Es war denn ein besonders herzlicher Dank durch SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels an die Hausherrin Prof. Bohnenkamp und auch Prof. Hinderer für die so gelungene gemeinsame Veranstaltung im prächtigen Ambiente des Goethemuseums.

SSG – Gesellige TREFFEN

SSG-STAMMTISCH für alle!

Jeden **2. Dienstag** im Monat 18 Uhr
Weinstube im Römer

SSG-AFTER WORK

Jeden **3. Dienstag** im Monat 19:30 Uhr
Mantis Club, Katharinenpforte 6

SSG-JUNIOREN-STAMMTISCH

Jeden **1. Dienstag** im Monat 19 Uhr
Wechselnde Lokalitäten!

(Angaben ohne Gewähr)

Fragen Sie im SSG-Büro: 069-1310822

SSG – TERMINE

7. September 2015 - 18.30 Uhr

Medienpreis 2015

an Dr. Ulf-Jensen Röller
UBS Opernturm, Bockenheimer
Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt

14. September 2015 – 17.30 Uhr

Besuch der EZB Frankfurt

Visitor Center, Sonnemannstraße 20
60314 Frankfurt

1. Oktober 2015 – 19 Uhr

Vortrag Prof. Dr. Dr. Karl-Heinz Paqué:

25 Jahre Deutsche Einheit - eine Bilanz

IHK Frankfurt, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt

3. Oktober 2015

Zum 25. Jahrestag

Deutsche Wiedervereinigung

Dank an Amerika: Baum-Pflanzen. ANGEDACHTER TERMIN: genaues Datum wird mitgeteilt.

Vormerken:

5. November 2015

Ulrich Roman Murfeld Klavierkonzert
„Amerikanische Klassik von einem deutschen Pianisten, gespielt zur Wiedervereinigung“
im Holzhausenschlösschen

NEUE SSG – MITGLIEDER

Die Gesellschaft begrüßt herzlich

Mechthild von Arnim

Dipl.-Psych. (Steuben-Magdeburg)

Paarmitgliedschaft

Petra und Hans-Egbert von Arnim

(Steuben-Magdeburg)

Junioren-Mitglieder

Sophia Schliesske

Studierende, Universität Frankfurt

Hans-Christian von Arnim

(Steuben-Magdeburg)

GO MODERN – GO STEUBEN-SCHURZ!

Impressum

Herausgeber Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.,
Frankfurt/Main

Redaktion & Fotos G. Schanno, SSG

Gesamtgestaltung S. Birkner

Druck Flyeralarm, Würzburg

Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung
durch die Redaktion

Copyright der Text- und Bildbeiträge
liegt bei den Autoren

Mitgliedsbeiträge sind als gemeinnützig abzugsfähig von der Einkommenssteuer; Überweisungsvordruck genügt dem Finanzamt bis zu 200 €.

Einzelmitglied 100 €, Ehepaare 145 €

Junioren 45 €, Firmen mindestens 500 €

(3 Firmenangehörige gelten bei
SSG-Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz-Gesellschaft
Hypovereinsbank

Konto: 322329903 BLZ: 503 201 91

IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03

BIC: HYVEDEMM430